

GEFÄHRLICH

Halbherzige Diebe ließen angesägten Maibaum stehen

Der Baum drohte auf die Straße und ein angrenzendes Geschäft zu stürzen. Die Gemeinde musste die Feuerwehr zu Hilfe rufen.

VON SUSANNE MÜLLER

MANNERSDORF In der Nacht zum 1. Mai waren im Bezirk offenbar einige Maibaum-Diebe unterwegs. In Mannersdorf blieb es letztendlich eher bei Möchtegern-Dieben. Dort wurde der Baum nämlich nur angesägt und dann so stehengelassen. In den Morgenstunden fiel einem Passanten auf, dass sich der

Maibaum gefährlich Richtung Straße und ein angrenzendes Modegeschäft neigte. Er meldete die gefährliche Situation der Polizei und der Stadtgemeinde, die die Feuerwehr zu Hilfe rief.

Die Feuerwehr Mannersdorf sicherte den Baum und sorgte dafür, dass er wieder sicheren Stand hat.



▲ Die Feuerwehr sicherte den Baum und sorgte dafür, dass er nun wieder gefahrlos steht.

Foto: FF Mannersdorf

„WACH AUF“ IM SCHLOSS

„Menschen wieder näher zu sich selbst bringen“

Vier Frauen aus Reisenberg laden zu einem „Bewusstseinstag“ ins Schloss Mannersdorf. Unter dem Motto „Wach auf“ soll körperliche und mentale Stärke im Mittelpunkt stehen.

VON SUSANNE MÜLLER

MANNERSDORF Am 17. Mai soll das Schloss Mannersdorf zum Ort des Aufbruchs werden. Da veranstalten nämlich vier Reisenbergerinnen einen Bewusstseinstag. Mit dem Ruf „Wach auf“ haben sie sich zum Ziel gesetzt, „Menschen wieder näher zu sich selbst zu bringen“.

Angesprochen fühlen sollen sich vor allem jene, die „mehr wollen vom Leben, als nur zu funktionieren“, sagen die Organisatorinnen Katharina Kehr (Aroma-Hex & Seelenflüsterin), Maria Schlösinger (Landwirtin & Seminarbäuerin), Claudia Windberger (Haarbewusst) und

Heidi Winter-Hartl (Natur-Energetikerei).

Sie wollen die Besucherinnen und Besucher mit Impulsvorträgen zu nachhaltigem Essen, ätherischen Ölen, „Ganzheitlich bis in die Haarspitzen“ und „Mentale Stärke im Alltag“ wachrütteln. Durch das Programm führt Marie Leopoldberger. In der Pause verwöhnen die regionalen Bäuerinnen mit Hausmannskost. Andrea Metzker organisiert eine Kinderecke.

„Da echte Veränderung nicht nur im Kopf, sondern auch durch Tun passiert, laden interaktive Stationen und alltags-taugliche Tipps der Veranstalterinnen dazu ein, neue Perspek-



◀ Katharina Kehr, Maria Schlösinger, Claudia Windberger und Heidi Winter-Hartl laden zum Bewusstseinstag ins Schloss Mannersdorf.

Foto: privat

tiven direkt ins eigene Leben mitzunehmen“, so die Organisatorinnen. Beginn ist um 13 Uhr

im Veranstaltungssaal des Schlosses Mannersdorf. Eintritt: freie Spende.

HOLCIM-BETRIEBSFEUERWEHR

Festakt für das neue Gebäude

Die neue Feuerwehr-Infrastruktur im Zementwerk Holcim in Mannersdorf wurde nun offiziell an die Betriebsfeuerwehr übergeben.

VON SUSANNE MÜLLER

MANNERSDORF Bei einem stimmungsvollen Festakt wurde das neu errichtete Einsatzgebäude der Betriebsfeuerwehr im Holcim Zementwerk Mannersdorf offiziell eröffnet. Mehr als 2,5 Millionen Euro hat Holcim in die moderne Ausrüstung der Betriebsfeuerwehr investiert (die NÖN berichtete).

„Mein Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen, die über ihre tägliche Arbeit hinaus für unser rund 40 Mitglieder starkes Team bei unserer Holcim Betriebsfeuerwehr, aber auch oft darüber hinaus in ihren lokalen Freiwilligen Feuerwehren im Einsatz stehen. Aus dieser Gemeinschaft unserer Mannschaft, aber auch mit unserem Betrieb und den Anrainergemeinden können wir sowohl bei Anlässen im Werk, aber auch darüber hinaus Hilfe leisten“, sagt Michael Kopf, Kommandant der Betriebsfeuerwehr, der betonte: „Wir freuen uns als Mannschaft sehr über unsere

neue hochmoderne Ausrüstung.“ Beim Festakt begrüßen konnten Kopf und Werksleiter Helmut Reiterer unter anderem Landtagspräsident Karl Wilfing, Bezirkshauptmann Peter Suchanek sowie Stadtchef Günther Amelin und Bezirksfeuerwehr-Kommandant Christian Edlinger.

Landesfeuerwehrkurat Pater Stephan Holpfer segnete gemeinsam mit Pfarrer Albin Scheuch Gebäude und Fahrzeuge. Die Patenschaft für die beiden neuen Hilfeleistungsfahrzeuge übernahmen Holcim-Österreich-CEO Haimo Primas und Franz Mascherbauer, Maintenance Strategy Manager bei Holcim.

„Unsere Betriebsfeuerwehr ist eine zentrale Säule im Sicherheitskonzept für unseren Werksbetrieb. Mit dieser modernen Infrastruktur leisten wir einen wichtigen Beitrag, die Sicherheit für das Holcim Zementwerk in Mannersdorf, aber



▲ Bei der Eröffnung: Bezirksfeuerwehr-Kommandant Christian Edlinger, Holcim-CEO Heimo Primas, Bezirkshauptmann Peter Suchanek, Landtagspräsident Karl Wilfing, Landesfeuerwehr-Kurat Stephan Holpfer, Werksleiter Helmut Reiterer, Maintenance Strategy Manager Franz Mascherbauer und Kommandant Michael Kopf.

Fotos: Holcim Österreich/Germershausen



◀ Betriebsfeuerwehr-Kommandant Michael Kopf, Architekt Ralf Steiner und Projektleiter Andreas Dorn.

auch für die Umwelt und die Anrainer:innen, zu stärken“, freute sich Werksleiter Helmut Reiterer.

Markant ist an dem neuen Feuerwehr-Gebäude nicht nur die technische Ausrüstung, sondern auch die von Weitem sichtbare rote Sichtbetonfassade, die aus einem eigens entwickelten CO₂-reduzierten Zement besteht. Ein hoher Anteil an Recyclinggestein soll zusätzlich zu einem möglichst kleinen ökologischen Fußabdruck beitragen. Beheizt wird das Gebäude mit dem eigenen Heizwerk. Zusätz-

lich wurde am Gelände in ein leistungsstarkes Hydrantenetzwerk und zwei neue Hilfeleistungsfahrzeuge investiert. Die 40 Mitglieder der Betriebsfeuerwehr unterstützen auch immer wieder bei Einsätzen in den benachbarten Gemeinden.

Beim kommenden Tag der offenen Tür am Freitag, 23. Mai, von 13 bis 18 Uhr, lädt Holcim alle Interessierten zur Besichtigungstour ins Zementwerk Mannersdorf ein. Dabei kann auch die neue Feuerwehr-Ausrüstung aus der Nähe besichtigt werden.

Mittendrin in Bruck & Schwechat

Ab Mittwoch, 28. Mai 2025, in Ihrem Postkasten

Mittendrin in Bruck & Mittendrin in Schwechat werden an 45.643 Haushalte* im Bezirk zugestellt!

Ihre persönlichen Berater für Ihre Mittendrin-Ausgabe:

Gerald Puchner (Schwechat) 0664 / 887 14 240
Sandra Angerbauer (Bruck) 0664 / 88 64 55 09



NÖN

Jetzt buchen!

Anzeigenschluss:
Do 15. Mai



* Alle von der Werbemittelverteilung erreichbaren Haushalte inklusive Postanteil.

NÖN ist Vielfalt.

NÖN.at